21.07.2016

Hund aus verwahrloster Wohnung gerettet – Besitzerin zeigt sich uneinsichtig

Einen verwahrlosten Hund hat der Kommunale Vollzugsdienst (KVD) am Mittwochabend, 20. Juli 2016, im Zuge der Amtshilfe für die Tierschutzbehörde und mit Hilfe der Feuerwehr aus einem Haus im Ebereschenweg sichergestellt. Nachdem keine Person auf dem Anwesen anzutreffen war und mit einem Blick durch ein Fenster für die Einsatzkräfte ersichtlich war, dass die Wohnung verdreckt war und sich das Tier in einem schlechten Allgemeinzustand befand, öffnete die Feuerwehr eine Tür. Der Hund wurde von der anwesenden Amtstierärztin in Obhut genommen und von der Feuerwehr ins Tierheim gebracht. Einige Stunden nach dem Einsatz meldete sich die 61-jährige Besitzerin des Tieres und verlangte die Herausgabe des Hundes. Sie machte einen verwirrten Eindruck, war sich keiner Schuld bewusst und drohte damit, sich selbst etwas anzutun, falls ihr den Hund nicht zurückgegeben werde. Daraufhin wurde zu der Frau eine KVD-Streife geschickt, die sie in das Krankenhaus "Zum Guten Hirten" brachte.